

# Energie / Klimaschutz

## Rat ö 28.09.2010

### Energieeinsparungen im Neubau (SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) (TOP 7 d)

#### Beratungsverlauf:

Herr Meier begründet den Antrag namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er weist darauf hin, dass durch den Antrag eine Diskussion im Runden Tisch CO2 aufgegriffen werde. Ferner habe das Projekt Vorbilder in anderen Kommunen - unter anderem in Münster. Er verweist auf die bestehenden, relativ strengen Vorgaben bei Energieeinsparmaßnahmen im Neubau. Für die Umsetzung der Standards der Energieeinsparverordnung nehmen nur wenige Bauherren fachliche Beratung in Anspruch. Die Mittel für eine fachliche Baubegleitung werden häufig gespart und es werde oftmals den eingeschalteten Handwerkern überlassen, die Maßnahmen umzusetzen, die nach der geltenden Energieeinsparverordnung gefordert werden. Aus diesem Grund solle die Stadt Osnabrück ein entsprechendes Förderprogramm auflegen, um Fachleute und Bauherren zu unterstützen.

Herr Dr. E. h. Brickwedde begrüßt den Inhalt des Antrages. In Anbetracht der unmittelbar bevorstehenden Haushaltsberatungen für 2011 und 2012 und des fehlenden Deckungsvorschlages für den Start des Programmes in 2010 hält er die kurzfristige Realisierung für unmöglich. Für das Jahr 2011 regt er an, die Angelegenheit in die unmittelbar bevorstehenden Haushaltsberatungen 2011/2012 einzubringen.

Herr Dr. Thiele schließt sich namens der FDP-Fraktion diesem Verfahrensvorschlag an.

Herr Mierke lehnt den Antrag ab, da die von Herrn Meier vorgetragene Argumentation nicht nachvollziehbar sei.

Frau Grasztat verweist Herrn Dr. E. h. Brickwedde in seiner Argumentation darauf, dass nicht alle Bauherren ihre Finanzierung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau sichern und insofern der dort geforderte Nachweis über die Einhaltung der Standards der Energiesparverordnung nicht in jedem Fall vorgelegt werde und im übrigen auch ansonsten trotz der bestehenden Rechtsgrundlage nicht kontrolliert werde. Zum Zeitpunkt der Antragsstellung merkt sie an, dass bei der letzten Zusammenkunft am Runden Tisch Co2-Reduzierung Signale von den Stadtwerken und der Sparkasse gegeben wurden, dass diese bereit seien, sich intensiv in entsprechende Förderprogramme einzubringen. Es werde zu einer Beteiligung der Stadtwerke und der Sparkassen kommen; innerhalb des Programms habe jedoch auch die Kommune einen Beitrag zu leisten.

Herr Bajus weist darauf hin, dass entsprechend der politischen Prioritäten auch andere Vorhaben ohne entsprechende Gegenfinanzierung durchgesetzt werden. Er erläutert die Wirkweise des vorgeschlagenen Programmes, bei dem es um eine Anschubfinanzierung zur Verbesserung der qualifizierten Beratung von Bauherren gehe.

Herr Griesert hält den Antrag für sinnvoll, sieht jedoch die größere Notwendigkeit zur Förderung der Energieeffizienz durch die Sanierung von Altbauten.

Sodann führt Herr Ratsvorsitzender Thöle die Abstimmung über den folgenden Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt herbei:

**Beschluss:**

1. Mit Bezug auf die diesbezüglichen Erörterungen am Runden Tisch CO2 (02. Juni 2010 und 25. August 2010) wird die Verwaltung beauftragt, ein Förderprogramm zur Qualitätssicherung bei Energieeinsparmaßnahmen im Neubau, insbesondere zur Sicherung der Standards der Energieeinsparverordnung (ENEV 2009), aufzulegen. Dabei kann das laufende Programm aus Münster ("Energieeinsparung im Neubau - Qualitätssicherung" <http://tinyurl.com/2b8z6cd>) als Orientierung dienen.
2. Den Stadtwerken und Immobilienfinanzierern soll die Möglichkeit der Mitwirkung gegeben werden.
3. Das Programm wird in 2010 mit 10.000 und 2011 mit 25.000 Euro dotiert. Das "Windhundprinzip" ist anzuwenden."

**Beratungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen. Der Beschluss wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Mitglieder der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Cheeseman **abgelehnt**.